



Mitteld. Reich National-Zeitung

Heute neuer Roman

Ausgabe Halle

Preis: Die braune Front! S. u. d. O. (S. 4), 50 Pf. ...

Die 'BRF' ist das amtliche Veröffentlichungsorgan ...

Görings Appell an die Bauern

Höhepunkt und Ausklang des Reichsbauerntages - Heß über die Weltgefahr der Komintern

Drahtbericht unseres nach Goslar entsandten eko-Schriftleiters

Goslar, 30. November. Wieder ist ein Reichsbauerntag beendet, und wieder sind umfängliche Richtlinien für die nächsten Ziele der Erzeugungsfront gegeben. Das Führerorgan unserer Bauernschaft war in der vergangenen Woche aus allen deutschen Gaue in Goslar, der alten Reicheshaupt, zusammengelommen, um im Laufe einer Reihe von Sondertagungen die vielfachen Einzelheiten unserer ernährungs- und volkswirtschaftlichen Probleme als geschlossenes Gesamtbild kennenzulernen, und dann während der gemächlichen Rundgebungen des letzten Sonntagabends und Sonntagmorgens die Weisheit für die nächsten Marschroute zu empfangen. Der Sonntag als Höhepunkt des in neuer Deutschtum zur Exaltation gewordenen Bauernereignisses brachte insfern eine Ueberraschung, da über das vorgelegte Programm hinaus der Stellvertreter des Führers Rudolf Heß und Ministerpräsident Generaloberst Göring das Wort zu grundlegenden Ausführungen ergriffen.

Wir erreichten nach einer im höchsten Grade abwechslungsreichen Wagenfahrt über die weissen Harzberge Goslar in grauer Morgenstunde des Sonntags. Die Stadt selbst prangte im Klagenstaub und bot einen düsteren, feindseligen Anblick. An den von einer erwartungsreichen Menge durchströmten Straßen herrschte das Chaos und Schreie der Uniformen. SA- und SS-Abteilungen längs der Parkstraßen vor Goslarhalle Spalier. Langsam füllte sich die riesige Versammlungshalle.

Und dann gegen 11 Uhr drandete heller Jubel auf. Reichsbauernführer Walther Darré trat, auf einen Stuhl gestellt, die Halle. Als kurz darauf Rudolf Heß und Hermann Göring erschienen, wollten die kümmerlichen, aus vielen tausenden von Bergen kommenden Schreie sein Ende nehmen, die sich vernehmen ließen, während der Stellvertreter des Führers, Hr. Rudolf Heß, zu reden begann.

Unser Begrüßter der Reichsbauernführer die Halle und geleitete sie unter der Begleitung der Massen auf ihre Plätze. An der Schlussumgebung in der Goslarhalle nahmen weiter hervorragende Vertreter der Partei, des Staates, die Beauftragten des Vierjahresplans, u. a. bemerkte man Gauleiter Wagner und H. Kessler — sowie Vertreter der Wehrmacht, teil.

Wie schon im vergangenen Jahre, so stellte Rudolf Heß auch gegenwärtig das friedliche Schicksal der deutschen Bauern dem von blutigen Opfern getragenen Fortschrittsgeist der Komintern gegenüber, zu dessen entscheidender Antwort das Deutschland Adolf Hitlers beiträgt. Unter der atemlosen Spannung der vernehmlichen Bauernschaft wies der Stellvertreter des Führers auf die Bedeutung des deutschen Bündnisses mit Japan hin und betonte mit lebhaftem Eindrucksvermögen den Zerwürfungen willen des Bolschewismus.

Rudolf Heß stellte fest, daß es heute und im Gegensatz zum Jahre 1935, dem der Initiative Adolf Hitlers einige vorausschauende Staatsmänner gibt, die eine Katalinische zu verbinden wissen werden.

Reichsoberminister Wilhelm Meißner sprach dann über vornehmlich weltanschauliche Gedanken, während der Reichsbauernführer Walther Darré mit den rationalen Rittersitten an der nationalsozialistischen Agrarpolitik abschloß.

Der Minister wies auf das Verste des großen Presidenzgebäude hin, in dem schon der Kern unserer agrarpolitischen Weisheit enthalten ist. Der Nationalsozialismus, so betonte Hr. Darré, stellt in der Person Adolf Hitlers die von Gott gewollte Ordnung des deutschen Volkes dar. Hinsichtlich der aus dem Osten



Während der Schlussgebungen des Reichsbauerntages in Goslar. Von links: Ministerpräsident Klagges, Staatssekretär Körner, Generalleutnant Keitel, Ministerpräsident Göring, Rudolf Heß, Reichsleiter Rosenberg

drohenden roten Gefahr, erklärte der Reichsbauernführer, daß der Kommunismus weder das kapitalistische System überwinden noch den Sozialismus verwirklichen wird. Walther Darré schloß seine Ausführungen mit dem entscheidenden Hinweis auf die Friedensaufgabe des deutschen und europäischen Bauerntums.

Der Rede Hermann Görings, des Beauftragten Adolf Hitlers für die Durchführung des Vierjahresplans, wurde mit besonderer Spannung entgegengelesen. Göring appellierte an die Opferbereitschaft und das Pflichtbewußtsein unserer Bauernschaft, die als ein Sturmtrupp im Kampf um die Sicherung unserer Volkswirtschaft gemaltige Aufgaben zu erfüllen hat. Besonders Lob spendete Hermann Göring der durch Hr. Darré geschaffenen Organisation des Reichsbauernführers, der an den kommenden Erfolgen des Vierjahresplans teilhaben wird.

Der Ministerpräsident gab im Lauf seiner Ausführungen, die er mit ihm eigenen, oft heiteren Humor vorzug, ein Bild der augenpolitischen Lage. Wahre Ehre der Bevölkerung liege eine Erklärung aus, daß Deutschland trotz der Notlage heute nicht mehr so schwach ist, wie es zu Beginn des Weltkrieges der Fall war. Unter gleichem Jubel wurde unter Beifall der Reichsbauernschaft

Den Ermordeten in Berlin

Dr. Goebbels bei der Denkmalweihe auf dem Hortz-Wesfel-Platz

Berlin, 30. November. Auf dem Hortz-Wesfel-Platz in der Reichshauptstadt erfolgte gestern die Einweihung des monumentalen Ehrenmals für die Ermordeten der Bewegung in der Berliner Innensiedlung.

Das Denkmal, das am Rande der Grünfläche gegenüber dem einzigen Karl-Liebknecht-Haus einen würdigen Platz erhalten hat, trägt auf hohem granitnenem Unterbau einen tanz-

voll ausgeführten Bronzerelief, der mit ausgebreiteten Schwingen zum Fluge ansetzt. Der Feier wohnten neben den Angehörigen der Ermordeten Gauleiter und Reichsminister Dr. Goebbels, der Staatschef Dr. Viktor Luge, und der Staatskommissar der Hauptstadt Berlin, Dr. Lippert, bei.

Während die vielen Tausende die Hand zum Gruß erhoben und das Vieh vom guten Kameraden erklang, fiel die Hälfte vom Gedel und gab die Namen derer frei, die im Kampf um Berlin mitten im Herzen der Stadt dahingegangen. Staatschef Luge legte einen prächtigen Lorbeerkrans des Obersten SA-Führers Adolf Hitler nieder.

Entente cordiale?

Paris macht Bündnisangebote.

Paris, 30. November. Einige der französischen Sonntagsblätter, so besonders der 'Ce soir' und das 'Journal', glauben in der Lage zu sein, Mitteilungen über eine Veritätung der Entente cordiale machen zu können. Außenminister Delbos werde angeblich bei der nächsten großen außenpolitischen Aussprache in der Kammer öffentlich erklären, daß auch Frankreich als Gegenleistung für die fursich von Eden bestimmte gebundene Hilfsbereitschaft Englands bereit ist, England beizustehen, falls dieses sich einem Angriff (1) gegenübersehen sollte. Delbos würde in seiner nächsten Rede sich besonders eingehend mit den Beziehungen Frankreichs zu seinen Freunden und Bundesgenossen beschäftigen. Die sofortige gegenseitige Hilfeleistung im Falle eines Angriffes sei einer der Grundpfeiler des kommenden Weltmächtepaktes. Frankreich ist bereit, sich schon jetzt England gegenüber an diesen Grundpfeiler gebunden zu betrachten.

Entscheidend hat man es jetzt plötzlich in Paris sehr eilig, nachdem man bisher ruhig und selbstverleidend lieh. Wir können aber die weitere Entwicklung der Dinge in aller Ruhe abwarten und sind der Meinung, daß selbst ein Versuchungstakt der Vorkriegsbündnisse, wie sie zwischen Frankreich und England bestanden, nicht in der Lage sind, uns so einzuschüchtern, daß wir zu Kreuzen Frieden.

Horsthy an der Gruf Franz Josefs

Wien, 30. November. Der ungarische Reichsverwesler von Horsthy mit Gemahlin sowie Ministerpräsident Daranyi und Außenminister von Ranna trafen gestern in Wien ein.

Kurz nach der Ankunft begab sich Reichsverwesler von Horsthy zum Ballhausplatz, um zuerst dem Staatspräsidenten und dann dem Bundeskanzler seinen Austrittsbescheid zu machen, den diese dann später erwiderten. Ebenso hatte der Ministerpräsident von Daranyi dem Bundeskanzler einen Besuch ab. Hieran legte der Reichsverwesler sowohl an Feldmarschall als auch an Marine- und Luftkriegsminister nieder. Anschließend begab sich der Reichsverwesler mit einem Siegelbrief an den Kaiser und dem Kaiserhof. Der Reichsverwesler wurde am Scharplatz seines ehemaligen obersten Kriegsherrn, Kaiser Franz Joseph, um dessen Andenken mit einem Blumenbouquet zu ehren.

Rote Niederlage in Genf

Wahl der Genfer Regierung

Genf, 30. November. Bei sehr starker Wahlbeteiligung fand gestern die Wahl der Kantonsregierung statt. Die sieben bürgerlichen Kandidaten wurden dabei mit einer Mehrheit von 5000 Stimmen gewählt. Die Sozialisten erlitten eine völlige Niederlage. Sie sind nunmehr im Genfer Kantonsrat überhaupt nicht mehr vertreten.

Das Genfer Parlament und die Genfer Regierung werden alle drei Jahre erneuert. Im Jahre 1938 wurden 55 Bürgerliche und 45 Sozialisten ins Parlament gewählt, drei Wochen später die Sozialisten und drei Bürgerliche in die Regierung. In diesem Jahre erlangten die Bürgerlichen bei der Parlamentswahl vor drei Wochen, 60, während die Sozialisten nur 40 Sitze erzielten.

Der Führer und Reichsoberminister hat durch Entschluß vom 29. November den bayerischen Ministerpräsidenten Siebertz mit der Leitung des bayerischen Ministeriums für Wirtschaft und bayerischen Staatsminister des Innern, Wagner, mit der Leitung des bayerischen Ministeriums für Unterricht und Kultus beauftragt.

Es herricht das Geetz der Gemeinschaft

Dr. Ley sprach in Leipzig vor 28 000 Angehörigen des graphischen Gewerbes

In Leipzig fand in diesen Tagen die Reichsarbeitstagung der Reichsbetriebsgemeinschaft...

Von allen Seiten strömten am Sonntag in der 10. Vormittagsstunde die in den graphischen Betrieben Leipzig tätigen Volksgenossen...

Lange vor Beginn dieser einzigartigen Kundgebung war der Riesenraum gefüllt. Darstellungen der Gaupele Wengler folgten...

Gummi-Rosenzohn Gummi-Bieder

ordnungen der Partei und ihrer Gliederungen ab. Dann, nachdem sie ihre Plätze eingenommen hatten,...

Dr. Seiffert, der Leiter der Wirtschaftsguppe Druck und Papierbearbeitung, erörterte in seiner Ansprache die Frage, worin der Kern des graphischen Gewerbes am...

Am dem Dr. Ley die Redezeit beträt, umbrante ihn der Jubel der Jahn...

Hygieneteilung Gummi-Bieder

taufend. Immer wieder erbeben wir: Deutschland ist neu geboren, seine Menschen haben eine ganz andere Haltung als früher, strafte...

Franco antwortet den Kofleber Schülern

Bemunderung für Deutschland und für den Führer

Kofleber. Schüler der Kofleber Schule zu Kofleber hatten vor einiger Zeit an General Franco aus Anlaß des siegreichen Vordringens der nationalen Truppen einen Glückwunsch...

und federnd. Das alles war der Erfolg der nationalsozialistischen Revolution. Man habe sich immer gefügt, es werde ihm nicht geigen, das graphische Gewerbe zum Nationalsozialismus zu bekennen...

Leistungsabzeichen für Berufserziehung

Der Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Ley, hat als ersten deutschen Betrieb der Rammagruppenelei Stütz & Co. AG, das Leistungsabzeichen der DAF für anerkannte Berufserziehungsstätten verliehen.

In seiner Rede führte er u. a. aus: Das Wort „ungeleiteter Arbeiter“ darf es in Zukunft in Deutschland nicht mehr geben. Wir müssen allen Deutschen den Weg nach oben...

Anschließend beugte sich Reichsorganisationsleiter Dr. Ley zur Leipziger Volkshalle um 11 Uhr an der Einweihung der neuen von Adolf Hitler geleiteten Reichsleistungswirtschaften teilzunehmen. Auch hier sprach Dr. Ley während eines Betriebsbesuchs...

Mit dem Motorrad folgeflüzt

Niederfeld. Auf der Straße Heubitz-Großgörschitz fand man den aus Oberfeld Hammen des Handwerksbetriebs Alfred Walther tot auf. Walther war mit seinem Motorrad gegen einen Baum gefahren und hatte sich die linke Schädelkapsel zertrümmert...

Er gab finstere Bestellungen auf

Zeich. Im Oktober und November trat in Zeitz ein Betrüger auf, der mit folgendem Text hiesige Geschäftskreise lockte: Bei den Geschäftskreisen, insbesondere Bäckereien und Fleischereien, wurden durch telefonischen Anruf Waren bestellt mit der Weisung, diese an bestimmte Adressen zu senden...

Reichsautobahn bis Eisenberg

Am Mittwoch, 2. Dezember, mittags 12 Uhr, wird die provisorische Eisenberg-Elfenberg an der Landstraße nach Schöben geschlossen und die endgültige Anschlussstelle Eisenberg an der Reichsstraße 7 Eisenberg-Neua, beim Dorf Schöben, in Betrieb genommen. Hierdurch wird den Kraftfahrern infolge einer Gleitströmung beschaffen, als der letzte Jüdringer an wird...

Dresden. (Von der Mutter erdol-

teit!) In ihrer Wohnung auf der Döbener Straße wurde eine 48 Jahre alte Witwe erhängt und ihre 18 Jahre alte Tochter erdolstet aufgefunden. Nach den Ermittlungen der Kriminalabteilung hat die Mutter die Tochter erdolstet und dann ihrem Leben ein Ende...

in der Hand der Verantwortlichen, nicht bei den Massen. Unser Glaube trägt uns, er gibt uns neue Kraft, um die ungeheueren Probleme zu bewältigen. Abgesehen bis zum letzten Polsterkopf hat der Führer aus dem Nichts heraus eine starke Wehr. Dazu gehört weltbewundernder Glaube! Wir glauben an das Schicksal, an unsere Größe.

Großenhain. (Raum kam der erste

Frühling. Mehrere Kinder hatten sich zum Schiffsauslaufen auf dem noch nicht sehr abgetrorenen Docksitz in Großenhain bei Großenhain begeben. Hierbei brachen die beiden zwölf und zehn Jahre alten Brüder Henke...

Gummi-Wärmflasche heiß Gummi-

durch die dünne Eisdecke. Während der zwölfjährigen Feste von Hilsforter Einwohnern geteilt werden konnte, verlor ein hinger Bruder in dem mehrere Meter tiefem Wasser.

Leichte Niedererschläge

Der Reichsmeteordienst, Ausgabezeit Magdeburg, meldet am Sonntagabend: Ausflüchten bis Dienstag abend. Aufstehende westliche Winde, fortwährende Mildebrut, meist härter windig und vielfach leichte Niedererschläge.

Bitte an der Linien-Umrandung sauber ausschneiden

Advertisement for Bürobedarf and Papier-Weddy, featuring a table with prices for various stationery items and a coupon for a free sample.

Vereinsnachrichten

Wir veröffentlichen unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine und zu dem erkrankten Vereine vom 18. Jg. für die diesjährige Weihnachtsfeier.

Leistungswirtschaft. Am Montag, den 1. Dez. 1936, 10 Uhr, beginnt die Weihnachtsfeier der Reichsbetriebsgemeinschaft...

Vertrag im Anleihen-Sauherberg. Am Mittwoch, den 2. Dez., 10.15 Uhr, findet im Saal des Hotel...

Spezialverein. Donnerstag, 3. 12. 1936, 10 Uhr, findet im „Hilfsklub“...

Donnerstagsabende. Dr. Walter Krausmann, Stellvertreter...

Veranstaltung für den Monat Oktober 1936. Veranstaltungen der „MWS“ 81. 12. ... über 64 700

Leichte Niedererschläge. Der Reichsmeteordienst, Ausgabezeit Magdeburg, meldet am Sonntagabend: Ausflüchten bis Dienstag abend...

Bitte an der Linien-Umrandung sauber ausschneiden

Advertisement for Bürobedarf and Papier-Weddy, featuring a table with prices for various stationery items and a coupon for a free sample.

Noch nicht dagewesen

Dessau 05 überfährt Viktoria 96 Magdeburg 10:0!! - Unsere Vertreter verlieren

Pl. Die gestrigen Punktspiele in der Gauliga fanden im Zeichen der platzbaudenden Vereine. In allen vier Spielen legten, wie wir vorausgesetzt hatten, die „Heimmannschaften“.

Greifen wir die größte Überraschung des Tages zuerst heraus:

Gewiß hatte in Dessau wohl kaum jemand den Tabellenobersten Viktoria 96 Magdeburg eine Siegeschance eingeräumt, die Niederlage der Elbestädter von 10:0 ist aber denn doch eine so herbe Misere, wie wir sie in dieser Höhe seit Bestehen der Gauliga Mitte noch nicht erlebt haben. Die Dessauer haben durch diesen Rekord sich die inoffizielle Herbstmeisterschaft mit klarem Vorsprung vor dem letztjährigen Gaumeister 1. SV Jena gesichert. Damit ist aber zugleich die in ihrer Form wohl behändigste Mannschaft zuerst am „Halbzeitziel“ angekommen.

Der Erfolg der Dessauer wird für sie besonders wertvoll, da im Wettbewerb der 1. SV Jena, in den Lauschaer Waldbergen mit 1:0 bezwungen wurde und dadurch die führende Stellung der Wähler sich wesentlich gestärkt haben dürfte. Der Ausgang der zwei weiteren Gauligaspiele brachte leider für die heimischen Farben keine Erfolge. Wie uns unser Mitarbeiter berichtet, mußten sich die Werlburger 99er der Elf von Thüringen Weida mit 2:1 beugen. Der Spielbericht soll aber gezeigt haben, daß die Platzbesitzer wesentlich mehr zum Kampfsiege hatten, wie es das magere Ergebnis zum Ausdruck bringt. Wir können nicht beurteilen, in wie weit vielleicht die „Thüringer Brillen“ unseres Berichtserkassiers bei dieser Feststellung mitgewirkt hat, aber Jowoll können wir als Fernlesende auf jeden Fall sagen, daß die 99er sich in Weida mit gutem Geschick zur Wehr gesetzt haben.

Den Hallenser Waderanern, denen bisher in dieser Serie noch kein Sieg beschieden war, gelang es auch in Magdeburg nicht, das erste Punktspiel zu erringen, welche Möglichkeit dem Spielgeschehen nach durchaus in greifbarer Nähe lag. Da es hierzu nicht kam, hat vor allem keine Ursache darin, daß von den Waderweibern in der zweiten Halbzeit zwei Tore, darunter zwei Tore, auf Schiedsrichterrecht zum Gelde mußten. — In einem Spielabschnitt, der zu den besten Leistungen für die Hallenser berechnete.

Am Tabellenende hat sich vorerst nicht viel geändert; lediglich Sportfreunde Halle mußte einen „Stellungsschieß“ nach unten durch die Siege von Kridet-Vikt. Magdeburg und Lauscha vornehmen. Nach Bestaufnahmen gerichtet ist jedoch der Abstand der Hallenser zum Tabellenführer Dessau 05 der gleiche geblieben.

Das gestrige Tabellenbild:
Kridet-Vikt. Magdeburg — Wader Halle 2:0
Thüringen Weida — 99 Werlburg 2:1
Dessau 05 — Viktoria 96 Magdeburg 10:0 (1)
1. SV Lauscha — 1. SV Jena 1:0 (1)

Weida war etwas besser

Thüringen Weida — 99 Werlburg 2:1

Das Zusammentreffen der beiden Gauliga-Meistlinge Thüringen Weida und 99 Werlburg brachte den Thüringern einen knappen 2:1-Sieg, der dem Spielverlauf nach hätte aber auch höher ausfallen können. Die Weidauer zeigten die technisch bessere Gesamtleistung, die nur durch das Schicksal des Weidauer Innenstürmers nicht zur zahlenmäßigen Auswertung kam. Die besten Leute in der Weidauer Angriffsreihe waren die beiden Außenstürmer Stoll und Sennner. Dagegen war die Hinterreihe, in der Büttner übrigens noch nicht miteintraf, sehr gut in Form. In der Werlburger Elf war das Schlußglied der beste Mannschaftensteil, vor allem Tormann G. Lander, verhielt sich durch seine ausgezeichneten Paraden eine höhere Niederlage der 99er. Einseitigen Stoll hatte die Platzbesitzer in Führung gebracht. Nach Wiederbeginn erholte dann Schulze sich auf 2:0, ehe die Werlburger durch den Halbkürten Hubert auf 1:2 verkürrt konnten. Alle weiteren Verluste der beiden Angriffsreihen geschahen an den sicheren Verteidigungen.

Kridet siegte mit Glück

Kridet-Viktoria Magdeburg — Wader Halle 2:0

Kridet-Viktoria mußte im Spiel gegen Wader Halle weitaus schwerer um die beiden

Punkte kämpfen, als es das Ergebnis vermuten läßt. Wohl zeigten die Magdeburger das höhere Feldspiel und das routiniertere Stürmerfeld, aber die Hintermannschaft der Hallenser, die durch Tormann Grohe (früher VfL Halle 96) nicht unbeschädigt verfiert war, zeigte sich selbst den schwierigsten Situationen gewachsen. So konnten die Magdeburger trotz überlegenen Feldspiels erst kurz vor dem Seitenwechsel Großes am ersten Male überwinden, und zwar zeichnete der Mittelstürmer für diesen Treffer verantwortlich. Im zweiten

Abschnitt hatten zunächst die Hallenser klare Vorteile, da Kridet vorübergehend erhebliche Abfälle, aber dennoch gelang es der hallischen Hinterreihe nicht, das Magdeburger Schlußdrittel zu überwinden. Erst in der letzten Viertelstunde bitterten die Magdeburger wieder das Tempo. Aber der zweite Treffer konnte nur durch einen ungewöhnlichen Handballer erzielt werden. Der Erfolg der Krideter wurde noch dadurch erleichtert, daß in den letzten 15 Minuten zwei Waderspieler, dabei auch Tormann Grohe des Feldes verwiesen wurden.

Das war wieder Fußball

Prächtige Leistungen begeistern Tausende auf dem 96er- und 98er-Platz

Daß in der Bezirksklasse, namentlich von den Spitzenmannschaften, kein schlechter Fußball gespielt wird, hat man in letzter Zeit wiederholt feststellen können. Die Bestätigung dieser Meinung brachten erneut die beiden gestrigen Punktspiele in unserer Gauliga Halle, in der die Tabellenobersten aufeinandertrafen. Wer sich von den Anhängern des Lederballs nach den beiden bekannten hallischen Kampfspielen aufgemacht hatte, um an den sportlichen Darbietungen wieder einmal seine Freude zu haben, wurde in seinen Erwartungen in keiner Weise enttäuscht.

Auf dem Sportplatz an der Krongl.straße sowohl, als auch an der Guttenstraße befand man jedenfalls Leistungen zu sehen, wie wir sie uns immer wünschen. Obwohl die beiden hallischen Vertreter ihre Spiele gewinnen konnten, nötigte auch die Haltung der Gegner Kridet ab. Während jedoch der Tabellenführer VfL Bitterfeld mit einem normalen knappen Ergebnis gegen die hallischen Ober den kürzeren zog, mußte die Zeit der Sportvereinigung mit einer „dünnen Padung“ die Heimreise antreten, mit einem Resultat also, das völlig aus dem Rahmen fällt. Der Spielbericht:

VfL Halle 96 — VfL Bitterfeld 3:2
SV 98 Halle — Sportwerg, Zeitg 6:0 (1)
Amundorf 1910 — Sportf. Kammorf 1:1
TuS Weipenfelde — VfL Werlburg 3:3

Das Hauptinteresse hatte natürlich die Begegnung der beiden Spitzenmannschaften in Halle gefunden. Auf der Kampfhälfte am Zoo gelang es den hallischen Obern ihrer Vorzuzug durch einen zwar knappen, dem Spielverlauf nach aber keineswegs unverdienten Erfolg auszubehnen, so daß die Hallenser den kommenden Kampfen mit Ruhe entgegenzutreten können. Daß der SV 98 Halle mit härtester Mannschäftsbelegung, wie dies am gestrigen Sonntag der Fall war, keinen Gegner in seiner Klasse zu fürchten braucht, zeigte der Kampf gegen den Tabellenritten, der zwar keine höchste Figur machte, aber in Bezug auf „Torgeographie“ und vor allem in tatsächlicher Hinsicht doch manche Mängel offenbarte.

Am Amundorf teilte man sich friedlich in die Ehren des Tages, obgleich der Platz-

besitzer die bessere Gesamtleistung schuf und einen knappen Sieg verdient hatte.

Daß auch die Lage am Tabellenende noch manden interessanten Kampf verspricht, zeigte schließlich das Weipenfelder Treffen, in dem der Tabellenletzte TuS seine Formverbesserung unter Beweis stellte und dem VfL Werlburg einen Punkt abknöpfte.

Ein Kampf, der gefiel

VfL Halle 96 — VfL Bitterfeld 3:2 (2:2)

Man merkte es bereits, als man auf dem Weg nach dem Ober-Platz in Halle war, daß ein Fußball-Großkampf bevorstand. In Eichen strömten die Anhänger beider Vereine im grauen Novemberwetter nach der Kampfhälfte. Schlangen von Autos rollten heran, unter ihnen viele von Bitterfeld, deren Anwesenheit in dem schweren Gewölk den nötigen Rückenhalt geben wollten. — Das fand bereits vor Beginn des Treffens fest, daß es in dieser sportlichen Auseinandersetzung für beide Gegner um vieles ging, nämlich vor allen Dingen um die Tabellenführung.

Erfahrungsgemäß enttäuschten solche Spiele häufig die Zuschauer, da entweder die „Gangart“ beider Mannschaften auf dem Spielfeld zu hart ist, oder aber die Spieler bei der Wichtigkeit vielfach die große Linie nicht erreichen, die man sonst bei ihnen zu sehen gewohnt ist.

Besser wie auf die Kritik dieser Begegnung in einzelnen eingehen, können wir etwa näherem eine Aufgabe klar herausstellen:

Wohl selten haben wir so prächtige Leistungen in der Bezirksklasse gesehen wie am gestrigen Sonntag auf der Ober-Kampfhälfte. Aber nicht nur die Spielform beider Gegner tempelte das Treffen für alle zu einem besonderen Erlebnis, sondern die ritterliche Kampfer der Beteiligten auf dem Spielfeld, die uns mit Befriedigung erfüllte.

Wie in dem Vänderkampf Deutschland gegen Italien dieses Treffen nicht nur rein äußerlich in zwei Halbzeiten zerfiel, sondern auch die Leistungen unterirdisch zu bewerten waren, so war es auch gestern im „Kleinen“ in unserer Gauliga.

Auf sportlich großer Linie bewegte sich das gestrige Treffen besonders in der ersten Halbzeit. In dieser Spielperiode glück der Verlauf mehrfach einer Ausnahmevereinbarung zweier Tabellenbesen. Dies ist um so bemerkens-

wert, da die Bodenverhältnisse keineswegs als ideal zu bezeichnen waren, sondern der feuchte, und infolgedessen sehr schlüpfrige Boden, große Anforderungen an die Spieler stellte.

Ein Wort der Kritik

Die Gänge übertrafen zunächst durch ihre Schnelligkeit und die in zügiger Weise vorgetragenen Angriffe. Es gab keinen schwachen Punkt in der Elf. Nur einige Spieler, die durch ihr Können eine Sonderstellung einnahmen, verdienen besonders hervorgehoben zu werden: Torhüter Linke, die Verteidiger



Wust: WVS-Bildarchiv

Das Tor der 96er in Bedrängnis

Denner und Köhmer, der Mittelstürmer Conrad sowie der halbrechte Stürmer Staut.

Daß wie gelang, auch die nichtgenannten Spieler der Elf fühten sich gut in den Rahmen einer geschlossenen Gesamtleistung ein. Richter als Angriffsführer fand viel Beachtung, ist aber nach Ansicht des Gaukampfsleiters Schäfer zur Zeit noch nicht der überragende Köhmer, wie ihn die Gauelf in der Sturmmitte nötig hat.

Die hallischen Waderaner glücken die Schnelligkeit und den Angriffsgeschwindigkeit der Gäste durch tatfächlich und technisch ausgefeilte Angriffe aus.

Die Anführer waren geteilt. Dem Spielverlauf nach wäre vielleicht eine knappe Führung der hallischen Ober gerecht gewesen. Auf der anderen Seite darf man aber keinesfalls verkennen, daß das hallische Abwehrtrio wiederholt Schwächen erkennen ließ, die bei einem anderen Bodenverhältnissen bzw. bei geschickterer Ausnutzung durch den Gegner leicht zu einem anderen Ergebnis hätten führen können. — So blieb es gerechterweise bei dem unentschiedenen Halbzeitergebnis.

Ein anderes Bild bot die zweite Spielhälfte. Die Bitterfelder hielten das Tempo nicht ganz durch, aber auch der hallische Partner vermochte erst in der letzten Viertelstunde wieder alle Ansprüche zu genügen. In dieser Zeitpause war es vor allem W. G. Lander, der seiner Mannschafft, wie schon so oft, auch diesmal eine große Stütze war. Gabbert und Kammerl fanden sich mit dem schweren Boden nie so richtig ab, aber trotz dieser Mängel erzielte die einseitige Linie im Spielverlauf keine erhebliche Einbuße.

Wie es immer bei einem so knappen Ausgang eines Punktspiels ist, gehen die Meinungen über das zahlenmäßige Ergebnis auseinander. Gewiß lag ein Unentschieden, vielleicht sogar ein Sieg der Bitterfelder der Gäste durchaus im Bereich des Möglichen. Wie halten aber den knappen Erfolg der hallischen Elf für verdienter, als das umgekehrte Ergebnis.

Wie die Tore fielen

Nach dem Anstich der Hallenser fand die erste Viertelstunde mehr oder weniger im Zeichen der Platzbesitzer. Nach und nach machte sich aber der Angriff der Bitterfelder frei und bedrohte nun seinerseits das Tor des Gauk. Hierbei ließ der Gaukampfsleiter Schmitt, kurz vor dem Tor stehend, das Leder über die Querlatte. Aber auch Gabbert fand im Gegenangriff das leere Tor nicht.

In der 29. Minute gingen dann die Gäste durch Richter mit 1:0 in Führung. Ein Fernschuß streifte die Verteidigung der 96er. Büchner war geschlagen. Die Freude dauerte aber nicht lange, denn bereits wenig später glück der Weidauer Wadermeister aus und im Anschlag hieran vermerkte Stist



Eine Kampfszene aus dem Punktkampf VfL Halle 96—VfL Bitterfeld

Alte Reserve der Qualitätsweinbrand von Winkelhausen *Jeder Tropfen ein Genuss!*

Um den Eichenschild

Baden-Württemberg - Brandenburg 0-0

In zwei Vorhändlernkämpfen kämpften am Sonntag die Hochspanner um den Eintritt in das Schlußspiel um den Eichenschild... Die größte Überforderung gab es im Kampf Baden-Württemberg - Brandenburg...

In dem Vorhändlern - Württemberg der Männer erkliefen die Badener mit 4:1 (2:1) die Oberhand.

Nordmark liegt in Hannover 4:1

Mit einem Siege des Schillvereins Nordmark erhebt das Team in Hannover die 4:1 laute als Ergebnis, das den Nordmark gegen Niedersachsen... Nordmark liegt in Hannover 4:1...

Fechtturnier in Graz

Eiseneder und Hedwig Hof liegen im Florett

Die international ausgesprochenen Landesmeister im Fechten in Graz haben den deutschen Federn und Fochtern Gelegenheit... Eiseneder und Hedwig Hof liegen im Florett...

Der Schluß des Turniers brachte einen Erfolg für Deutschland auf der ganzen Linie... Die Kopenhagener Tennisfälle hatte am Sonntag einen ausgedehnten Besuch aufzuweisen...

Niederlage im Tennispokal

Dinemark gewinnt gegen unsere Nachwuchs

Die Kopenhagener Tennisfälle hatte am Sonntag einen ausgedehnten Besuch aufzuweisen... Dinemark gewinnt gegen unsere Nachwuchs...

Hannover vor Magdeburg

In der Magdeburger Stadthalle wurde am Sonntag der zweite Dreißigertkampf der Turner von Berlin, Hannover und Magdeburg ausgetragen... Hannover vor Magdeburg...

Schlauch schwamm Europa-Rekord

Im Rahmen eines Lebungsstimmens in Greiz unternahm Heinz Schlauch einen erfolgreichen Angriff auf den Europarekord im 200-Meter-Schwimmrennen... Schlauch schwamm Europa-Rekord...

Paris - Prag 2:1

Die Pariser Fußballmannschaft ist am Sonntag zu ihrem großen Erfolg gekommen... Paris - Prag 2:1...

Wir sehen schwarz

Keine Rettung für PSV Halle? - Punktgewinn Leunas

Wieder mußte der FC Halle den Sieg abgeben. Seine Lage am Tabellenende ist nun so bedenklich, daß es sehr fraglich scheint, daß für ihn kaum noch eine Möglichkeit offen ist... Keine Rettung für PSV Halle? - Punktgewinn Leunas...

PSV Magdeburg - Juniors Dessau 10:3, FCV Lützen - Hallescher FC 4:0, FCV Lützen - Hallescher FC 4:0...

Einen Punkt gerettet

Obwohl Leuna wieder mit abstrichem Erfolg antreten mußte, gelang es den Magdeburgern nicht, sich zahlenmäßig durchzusetzen... Einen Punkt gerettet...

gelang es dem Abwehrspieler, den Kampf im Feld offen zu halten... gelang es dem Abwehrspieler, den Kampf im Feld offen zu halten...

Beide Mannschaften traten nicht mit voller Befähigung an, was sich beim PSV sehr nachteilig auswirkte... Beide Mannschaften traten nicht mit voller Befähigung an...

Nach der Pause erweist es den Anstoß, als ob der PSV etwas besser aussähe... Nach der Pause erweist es den Anstoß...

Als der PSV etwas besser aussähe, als ob der PSV etwas besser aussähe... Als der PSV etwas besser aussähe...

Tabelle der Gauliga

Table with 5 columns: Verein, Spiele, unent. vert., Tore, Punkte. Includes teams like VfL Halle, FCV Lützen, etc.

Keine überzeugende Leistung

PSV Halle - Dessau 9:1 (1:4) Auch der gestrige Kampf ohne Mannschaftsspiel... Keine überzeugende Leistung...

Endlich ein Sieg der Reichsbahn

Hallische Bezirksklasse klar in zwei Gruppen geteilt

In der hallischen Bezirksklasse wurde mit den gestrigen Spielen die erste Seite beendet... Endlich ein Sieg der Reichsbahn...

Die VfL Halle - Canena 8:13 (4:7) Die VfL mußte mit zwei Mann Ersatz antreten... Die VfL Halle - Canena 8:13 (4:7)...

Die VfL mußte mit zwei Mann Ersatz antreten und außerdem hatte der Torwart noch einen schwachen Tag... Die VfL mußte mit zwei Mann Ersatz antreten...

Die Ergebnisse der Freundschaftsspiele lauten: Diemitz gegen FCV Lützen 3:1 (1:1), Polleben gegen VfL Halle 5:3 (3:3), FCV Lützen gegen VfL Halle 2:12 (6:5) und VfL Halle gegen VfL Halle 4:10 (4:0)...

Die VfL Halle meinte in Frankfurt ein und meinte sich dort nach überhohem halben Kampf im Unentschieden gefallen lassen... Die VfL Halle meinte in Frankfurt ein...

Tabelle der Bezirksklasse

Table with 5 columns: Verein, Spiele, unent. vert., Tore, Punkte. Includes teams like VfL Halle, FCV Lützen, etc.

Neues vom Radspport

Meisterrfahrt der Zeitungsportee

Die erste deutsche Meisterrfahrt der Zeitungsportee wurde am Sonntag erfolgreich zu Ende geführt... Die erste deutsche Meisterrfahrt der Zeitungsportee...

Gesamtergebnis: Juniorenmeister: Rudolf Wolke (Berliner Börsen-Zeitung) 5:12:48 Std., 2. Güte (Scherl) 5:13:13 Std., 3. Kantorowicz (Berliner Tagblatt) 5:13:13 Std., 4. Roff (Angriff) 5:13:13 Std., 5. Bruno Waack (Berliner Börsen-Zeitung) 5:13:14 Std. - Mannschaften: 1. Der Angriff 5:21:46 Std., 2. Berliner Tagblatt 5:14:35 Std., 3. Scherl 5:14:24 Std., 4. Deutsches Nachrichten-Büro 16:01:49 Std., 5. Berliner Börsen-Zeitung...

Schindler Dritter in Antwerpen

Bei den Radrennen im Antwerpener Sportpark vertrat der Gymnast Schindler allein die deutschen Farben... Schindler Dritter in Antwerpen...

Diesmal siegte Frankreich

Schon zwei Tage nach dem Rücktreffen der Radfahrer in der Deutsches-Landhalle wurde der Rückkampf am Sonntag in Paris durchgeführt... Diesmal siegte Frankreich...

In den drei Rufen der Dauertrennen war Mehe der weitaus beste Mann, und er gewann seinen ersten Lauf... In den drei Rufen der Dauertrennen war Mehe der weitaus beste Mann...

Rohde Gaumeister

Leistungskämpfe in Halle

In Halle kamen am Sonntag in den Mehrkampf-Wettbewerben bei gutem Besuch die Gauweilert-Kämpfe im Fünfkampfsport... Rohde Gaumeister...

Die Hauptinteresse konzentrierte sich diesmal wieder die Einzelmeisterschaften... Rohde Gaumeister...

Die Ergebnisse der Freundschaftsspiele lauten: Diemitz gegen FCV Lützen 3:1 (1:1), Polleben gegen VfL Halle 5:3 (3:3), FCV Lützen gegen VfL Halle 2:12 (6:5) und VfL Halle gegen VfL Halle 4:10 (4:0)...



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Heute neuer Roman

Ausgabe Halle

Die „WAZ“ ist das amtliche Veröffentlichungsorgan sämtlicher Übertragungen der Partei im Gau Halle-Merseburg und des Wehrbereichs für unentgeltlich und unentgeltlich eingehende Beiträge nach dem Gesetz über die Presse. — Herausgeber: Kurt Klotz, Halle (Saale), Mittelstraße 47, Fernruf 270 52. Abnehmerbestellungen überall im Gau. Postfach 2624.

Hörings Appell an die Bauern

Stimm und Ausklang des Reichsbauerntages - Heß über die Weltgefahr der Kommintern

Drahtbericht unsres nach Goslar entsandten eko-Schriftleiters

Am 30. November. Bisher ist ein Tag beendet, und wieder sind ungenutzte Möglichkeiten für die nächsten Ziele der Partei gegeben. Das Führerwort verkündete hier in der vergangenen Nacht deutschen Bauern in Goslar



Der Schlußkundgebung des Reichsbauerntages in Goslar. Von links: Ministerpräsident Göring, Staatssekretär Körner, Generalleutnant Keitel, Ministerpräsident Göring, Rudolf Heß, Reichsleiter Rosenberg. (Mitgl.: Hoffmann)

colorchecker CLASSIC

der roten Gefahr, erklärte der Reichsleiter, daß der Kommunismus weder im Inland noch im Ausland zu verwirklichen wird. Wälder Darre schloß seine Ausführungen mit dem entscheidenden Hinweis auf die Friedensaufgabe des deutschen und europäischen Bauernturnts.

Der Rede Hermann Görings, des Beauftragten Adolf Hitlers für die Durchführung des Vierjahresplanes, wurde mit besonderer Spannung entgegengehört. Göring appellierte an die Opferbereitschaft und das Pflichtbewußtsein unserer Bauernschaft, die als ein Sturm- und Kampfbataillon im Kampf um die Sicherung unserer Volkswirtschaft gewaltige Aufgaben zu erfüllen hat. Besonders lobprente Hermann Göring der durch P. Darre geschaffenen Organisation des Reichsbauerntages, der an dem kommenden Erfolg des Vierjahresplanes teilhaben wird.

Der Ministerpräsident gab im Lauf seiner Ausführungen, die er mit dem ihm eigenen, oft heftigen Humor vorzutrag, ein Bild der außerpolitischen Lage. Wälder Stürme der Begeisterung löste eine Erklärung aus, daß Deutschland trotz der Notlage heute nicht mehr so schwach ist, wie es zu Beginn des Weltkrieges der Fall war. Unter gleichem Jubel wurde unser Bekenntnis zur Einheit

des Geistes und Blutes mit Deutsch-Österreich aufgenommen.

Generalleutnant Göring wies weiter auf die Bedeutung des Erbhofgesetzes hin, das dem Bauern die Scholle sichert und ihm die schwere Verantwortung für das tägliche Brot der Nation zu tragen hilft. Nach den hinterzogenen Worten schloß Wälder Darre den Reichsbauerntag mit einem Siegesruf auf Volk und Führer, das die Verlammlung unter dem Gehang der Nationalhymnen betrafte.

Damit endete ein großes Ereignis für unsere Bauernschaft. Wir haben, wie sehr diese Männer, die Tag für Tag den Weg führen, an den politischen Problemen des neuen Staates teilzunehmen und sich diesen Erfordernissen verbunden fühlen. Wer die Stunden der letzten Rundgebung in Goslar miterlebte, weiß, daß es unseren Bauern nicht an Enthusiasmus für die hegreiche Durchführung der Erzeugungspläne fehlte und daß es dem bauerlichen Volkswillen gelungen wird, die Forderungen in unserer Ernährungsplanung zu erfüllen. Und noch eine Genossenschaft tragen wir heim: Stets werden die deutschen Bauern der Nation das tägliche Brot geben können.

(Bei Redaktionschluss war der Wortlaut der Reden noch nicht ausgegeben.)

Entente cordiale?

Paris macht Bündnisangebote.

Paris, 30. November. Einige der französischen Sonntagsblätter, so besonders der „Excelsior“ und das „Journal“ glauben in der Lage zu sein, Mitteilungen über eine Verklärung der Entente cordiale machen zu können. Außenminister Delbos wurde angeblich bei der nächsten großen außerpolitischen Aussprache in der Kammer öffentlich erklärt, daß auch Frankreich als Gegenleistung für die kürzlich von Eben bekanntgegebene Hilfsbereitschaft Englands bereit sei, ein Angriff (1) gegenüberstehen sollte.

Delbos würde in seiner nächsten Rede sich besonders eingehend mit den Beziehungen Frankreichs zu seinen Freunden und Bundesgenossen beschäftigen. Die sofortige gegenläufige Hilfeleistung im Falle eines Angriffes sei einer der Grundzüge des kommenden Weltmachtpaktes. Frankreich sei bereit, sich schon jetzt England gegenüber an diesen Grundzug gebunden zu betreiben.

Anscheinend hat man es jetzt plötzlich in Paris sehr eilig, nachdem man bisher nutzlos rund 1/2 Jahr verfrachten ließ. Wir können aber die weitere Entwicklung der Dinge in aller Ruhe abwarten und sind der Meinung, daß selbst ein Neuaufbruch der Vorkriegsbündnisse, wie sie zwischen Frankreich und England bestanden, nicht in der Lage sind, uns so einzuschüchtern, daß wir zu Kreuzen ziehen.

Horthy an der Gruft Franz Josefs

Wien, 30. November. Der ungarische Reichsverweser von Horthy mit Gemahlin sowie Ministerpräsident Daranyi und Außenminister von Kánya trafen gestern in Wien ein.

Rutz nach der Ankunft begab sich Reichsverweser von Horthy zum Volkspalais, um zuerst dem Staatspräsidenten und dann dem Bundeskanzler seinen Antrittsbesuch zu machen, den diese dann später erwiderten. Ebenfalls besuchte der Ministerpräsident Daranyi dem Bundeskanzler einen Besuch ab. Hierauf legte der Reichsverweser sowohl am Abend als auch am Morgen ein Telegramm an Kaiser Franz Joseph, um dessen Anwesenheit mit einem Blumenbouquet zu ehren.

Rote Niederlage in Genf

Wahl der Genfer Regierung

Genf, 30. November. Bei sehr starker Wahlbeteiligung fand gestern die Wahl der Kantonsregierung statt. Die sieben bürgerlichen Kandidaten wurden dabei mit einer Mehrheit von 5000 Stimmen gewählt. Die Marxisten erlitten eine völlige Niederlage. Sie sind nunmehr im Genfer Staatsrat überhaupt nicht mehr vertreten.

Das Genfer Parlament und die Genfer Regierung werden alle drei Jahre erneuert. Im Jahre 1933 wurden 55 Bürgerliche und 45 Marxisten ins Parlament gewählt, drei Wochen später vier Marxisten und drei Bürgerliche in die Regierung. In diesem Jahre erlangen die Bürgerlichen bei der Wahlrechtswahl vor drei Wochen, 60, während die Marxisten nur 40 Sitze erhielten.

Der Führer und Reichsanführer hat durch Erlass vom 28. November den bayerischen Ministerpräsidenten Siebert mit der Leitung des bayerischen Ministeriums für Wirtschaft und den bayerischen Staatsminister des Innern, Dr. Heßler, mit der Leitung des bayerischen Ministeriums für Unterricht und Kultus beauftragt.

Den Ermordeten in Berlin

Dr. Goebbels bei der Denkmalsweihe auf dem Horst-Wessel-Platz

Berlin, 30. November. Auf dem Horst-Wessel-Platz in der Reichshauptstadt erfolgte gestern die Einweihung des monumentalen Ehrenmals für die Ermordeten der Bewegung in der Berliner Innentadt.

Das Denkmal, das am Rande der Grünfläche gegenüber dem einstigen Karl-Liebknecht-Straße einen würdigen Platz erhalten hat, trägt auf hohem granitären Unterbau einen kunst-

voll ausgeführten Bronzedeckel, der mit ausgebreiteten Schwingen zum Fluge ansetzt. Der Fei-er wohnten neben den Angehörigen der Ermordeten Gauleiter und Reichsminister Dr. Goebbels, der Stabschef der SA, Viktor Luchs, und der Staatskommissar der Hauptstadt Berlin, Dr. Vippert, bei.

Während die vielen Tausende die Hand zum Gruß erhoben und das Lied vom guten Kameraden erklangen, fiel die Fülle vom Sokel und gab die Namen derer frei, die im Kampf um Berlin mitten im Herzen der Stadt dahinsanken. Ein schmerzlicher Zug legte einem prächtigen Herdentrang des Obersten SA-Führers Adolf Hitler nieder.